

Jugendherberge im Rathaus

△ Die Spangenberg Jugendherberge und deren Eröffnung. In unserem Städtchen wurde vom Ausschuß für Deutsche Jugendherbergen eine Jugendherberge eingerichtet. Die Stadtverwaltung hat in dankenswerter Weise den geräumigen Rathausaal, zu diesem schönen Zwecke hergegeben. Es wurden hier 19 Betten, in denen 38 Schüler schlafen können, aufgestellt. Nach den Bestimmungen der Hausordnung findet Aufnahme, die gesamte unter einem älteren und verantwortlichen Führer wandernde deutsche Jugend beiderlei Geschlechts, vom Volksschüler bis zum Hochschüler, sowie die schulentlassene Jugend bis zum vollendeten 20. Lebensjahre. Auch Einzelwanderer im Alter von 16—20 Jahren ist die Herberge zugänglich. Die Jugendherberge darf auch mehrere Tage hindurch als Erholungs- oder Ferienheim benutzt werden, sofern sie nicht von einer neu zuwandernden Schar in Anspruch genommen wird. Gemischte Wandergruppen werden nicht aufgenommen. Die Herberge muß sich selbst erhalten; deshalb wird ein Kopfgeld von 50 Pfg. für das Lebensalter unter 14 Jahren und 1.—Mk. für die über 14 Jahre alten Wanderer erhoben. Die Jugendherbergen sollen unserer Jugend das mehrtägige Wandern in einfachster und billigster Art ermöglichen, damit die heranwachsenden Geschlechter die engere Heimat und das große Vaterland aus eigener Anschauung kennen lernen und

lieb gewinnen und damit der Jungbrunnen der Wanderer der Jugend aller Stände zugänglich werde zur Hebung der Volksgesundheit, Volkskraft und Wahrhaftigkeit. — Vertrauensmänner der Herberge sind Hauptlehrer Frischkorn und Lehrer Heinlein. Die Ankunft jeder Wandergruppe ist unter Beifügung des Rückportos frühzeitig, möglichst 8 Tage vorher, anzumelden. Dabei sind anzugeben: Name des Führers, Zahl und Geschlecht der Teilnehmer, Bezeichnung der Schulanstalt oder des Jugendvereins sowie Ankunftsstag. Das Unterbleiben der Wanderung oder ein späteres Eintreffen sind unbedingt anzuzeigen, möglichst drahtlich. Von mehreren Gruppen hat die den Vorrang, deren Anmeldung zuerst einging. Am 2. Pfingsttage wurde die Herberge zum erstenmale bezogen. 49 Kasseler Volksschüler unter Führung des Turninspektors Buchenau und der Lehrer Hordemann und Wittrodt klopfen an ihre Pforte und begehrten Einlaß. Sie wurde ihnen bereitwilligst geöffnet. Hauptlehrer Frischkorn hieß die erste Wandergruppe namens der Stadt herzlich willkommen und verlas folgenden poetischen Willkommengruß unseres Bürgermeisters:

Spangenberg grüßt die Jugendschar
Und bringt ihr Willkommen und Handschlag dar.
Das Städtlein öffnet seine Arme weit,
Dem Wand'rer es eine Freistadt heut.
Durchstreifet ihr Duben die hessischen Gau'n,
Die Berge, die Wälder, die Schlösser zu schau'n
So leht in unsere Herberge ein!
Ihr sollt stets aufs neue willkommen sein.
Im Geiste in eurer Mitte ich weill'
Der wandernden Jugend ein dreifach Heil!

Turninspektor Buchenau dankte in warmen Worten der Stadt Spangenberg für ihre Gastlichkeit. Die jungen Wanderer sargen hie auf ein schönes Lied zum Preise des Hessenlandes. — Möge die Einrichtung unserer Jugendherberge vielen zum Segen werden!